

Inhalt 4/2003

Editorial

Thomas H. Loew

Funktionelle Entspannung 187

Originalarbeit

Matthias Sokoliuk, Thomas H. Loew

Veränderungen der Befindlichkeit durch Funktionelle Entspannung 192

Change of the state of health by Functional Relaxation

Übersichtsarbeit

Rolf Johnen

Funktionelle Entspannung als Element und in Abgrenzung zu psychodynamischer/
psychoanalytischer Behandlung 198

*Functional relaxation (FR) as an element and in demarcation to psychodynamical/
psychoanalytical treatment*

Aktuelle Wissenschaft

Verena Lauffer

Zur Wirksamkeit der körperbezogenen und dialogischen Angebote der Funktionellen
Entspannung – Integration verschiedener theoretischer Erklärungsmodelle 206

*Efficacy of body-oriented and dialogue-oriented elements of functional
relaxation – integration of different theoretical explanation models*

Aus- und Weiterbildung

Ursula Scholz-Glade

Der Blickwinkel macht's – zur Formulierung von tiefenpsychologischen Zielen
in der Funktionellen Entspannung 217

The point of view makes it: formulating psychodynamics goals in Functional Relaxation

Kasuistik

Doris Lange

Psychodynamische Psychotherapie mit FE-Elementen – 3 Fallbeispiele 222

Behandlungstechnisches Seminar

Felicitas Michels-Lucht, Michael Lucht, Harald J. Freyberger

Tanztherapie, eine körperorientierte Therapiemethode in der Psychotherapie 234

Dance therapy, a body-oriented method in psychotherapy

Mitteilungen aus der Gesellschaft 241

Buchbesprechungen 240, 243

Manuskriptrichtlinien 246

Impressum 247

Umschlagabbildung

»Kopfgeburten« von Winfried Wittkopp, Erlangen

Vorschau auf die nächsten Hefte

- Gruppentherapie
- Adoleszenz
- Paar und Familie
- Psychosen
- Chronische körperliche Erkrankungen

Nach den zielgruppenorientierten
Punktheften wie den »Psycho-
krankungen bei Frauen« oder
rungsorientierten (Kriseninter-
ventionen, somatoforme Störungen,
Störungen), dem quasi methodologi-
sch (Pharmakologie) möchten wir uns
Mal einem typisch tiefenpsychologi-
schen Spezialaspekt widmen: Der selb-
stlichen Integration anderer spezifischer
Entspannungsmethoden, der sogar in der De-
finition des Verfahrens »Psychodynamische Psycho-
therapie« tiefenpsychologisch fundierte Psycho-
therapie selbst und insbesondere in der Ab-
grenzung der psychoanalytischen Behandlung
aus unserer Sicht einen zentralen Punkt
Für dieses Heft haben wir als Thema
die psychotherapiemethode »Funktionelle
Entspannung«, gewählt – nicht weil sie die er-
ste beste ist, sondern zunächst einm
causae vor **Marianne Fuchs**, Erlanger
Begründerin, die am 4. November die
das 95. Lebensjahr vollendet, und dar-
überhinaus auch eine Zeitzeugin der Geburt
tiefenpsychologisch fundierter Psycho-
therapie ist.

Seit ihrer Entstehung wird die M
Funktionellen Entspannung von den
praktizieren, als tiefenpsychologisch
eingeordnet, und deshalb findet sie
Zeitschrift selbstverständlich ihren Pl
nauso selbstverständlich sind auch
Mitglieder der Deutschen Fachgese
Tiefenpsychologisch fundierte Psycho-
therapie gleichzeitig in der Arbeitsgemein
tionelle Entspannung« engagiert,
Gruppierungen z.T. in exponierten Po
Aus vielen persönlichen Gespr
Marianne Fuchs, der man ihr hohes